

# Festbesucher decken sich mit Narrenbesen ein

Narrenmuseum Hettingen veranstaltet erstmals ein Fest – Viele Gäste besuchen es

HETTINGEN (sr) - Unter der neuen Leitung des Museumspräsidenten Klaus Gluitz und des Ringpräsidenten Anton Blau hat das erste Museumsfest in und vor der Narrenburg in Hettingen stattgefunden. Zu Beginn spielte die Hexenmusik aus Hettingen in lockerer Runde auf, und Klaus Gluitz konnte überraschend viele Gäste begrüßen.

Eine besondere Attraktion war das Binden der Hexenbesen mit Matthäus Steinhart aus Harthausen bei Feldhausen. Viele Hexen aus der Umgebung kamen, um sich für die nächste Fasnet mit ihrem notwendigen Utensil zu versorgen. Ganz viele Gäste kauften den Besen aber auch für den Haus- beziehungsweise für den Straßengebrauch. Ein bisschen Nostalgie schwang mit, wieder mit einem „richtig alten Besen“ den Hof zu kehren. Interessiert verfolgten Alt und Jung, wie geschickt der Besenbinder sein Handwerk nach alter Tradition ausführte.

Im Narrenmuseum gab es Kaffee und Kuchen, und im Hofbereich gab es Deftiges sowie Angebote für die



Matthäus Steinhart zeigt, wie er Narrenbesen bindet.

FOTO: PRIVAT

allerjüngsten Narren. Gerne nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich im Narrenmuseum umzusehen, welches beim Museumsfest kostenlos besichtigt werden konnte. Vor allem die aktuelle Sonderausstellung der Miniatur-Narrenpuppen von Gertrud Metzler beeindruckte die Gäste.